

I.41

Mündlich kommunizieren in Beruf und Alltag

Sprachebenen – Ein Überblick über die Erscheinungsformen der deutschen Sprache

Dr. Christine Koch-Hallas



© RAABE 2024

© tomass2015/iStock/Getty Images Plus

Die Sprache als Verständigungsmittel ist äußerst vielfältig. Von Mundart und Umgangssprache bis hin zu Hochsprache, Bildungssprache und Fachsprache gibt es verschiedene Sprachebenen, die sich durch Stil, Grammatik und sprachliche Eigenarten unterscheiden. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in dieser Unterrichtseinheit mit Merkmalen und Funktionen der verschiedenen Sprachebenen und setzen sich mit dem Sprachwandel auseinander. Sie lernen, dass die Kenntnis und das Verständnis der verschiedenen Sprachebenen zu einer effektiveren Kommunikation und einem besseren Verständnis von Kultur und Identität führen.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 4-6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Sprachebenen unterscheiden und situations- und adressatenorientiert anwenden können; Merkmale und Funktionen von Sprachebenen kennen, Vorteile von Sprachvarietäten erschließen

Thematische Bereiche: Merkmale, Funktionen und Einsatzgebiete verschiedener Sprachebenen, Sprache im Wandel

Medien: Kreuzworträtsel, *LearningApps*



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Die verschiedenen Sprachebenen – Eine Einführung
M 1	Hochsprache, Umgangssprache, Fachsprache – Um welche Sprachebene handelt es sich? / Zuordnung von Sprachebenen als Einstieg in das Thema (EA)
M 2	Was ist eine Sprachebene? – Eine Definition / einen Lückentext ergänzen (EA)
M 3	Formeller oder informeller Sprachstil? – Darin liegt der Unterschied / einen Dialog erstellen und als Rollenspiel darstellen (PA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internetfähige Endgeräte

3./4. Stunde

Thema:	Die verschiedenen Sprachebenen – Ein Überblick
M 4	Bildungssprache und gehobene Sprache – Merkmale / einen kurzen Text mit Begriffen der Bildungssprache bzw. der gehobenen Sprache verfassen (EA)
M 5	Hochsprache und Umgangssprache? – Wann verwende ich welche Sprache? / einen Dialog in Hoch- und einen in Umgangssprache verfassen und als Rollenspiel vortragen (GA)
M 6	Mundarten und Dialekte – Regionale Sprachvariationen / Dialekte bzw. Mundarten den entsprechenden Regionen zuordnen (EA)
M 7	Geofy, Sine ego, Yo – Jugendsprache und ihre Bedeutung / eine E-Mail von der Jugend- in die Standardsprache übertragen (EA, GA)
M 8	Fachsprachen – Funktion und Verwendung / Begriffe aus der Fachsprache in einem Tabu-Spiel erklären (PA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Scheite, dickes Papier

5./6. Stunde

Thema:	Sprachwandel – Ist die deutsche Sprache vom Verfall bedroht?
M 9	Sprache im Wandel – Der Einfluss von Internet und neuen Medien auf die deutsche Sprache / die Einflussfaktoren Internet und neue Medien als Mindmap visualisieren (EA)
M 10	Deutsch for sale – Steht die deutsche Sprache vor dem Verfall? / mithilfe von Pro- und Kontra-Argumenten überzeugen die eigene Position vertreten (GA)

Fachsprachen – Funktion und Verwendung

M 8

Fachsprachen dienen als spezifisches Kommunikationsmittel für Fachleute. Sie sind in allen Wissenschaften, wie der Medizin, Politik oder Wirtschaft, zu finden.

Was bedeutet Fachsprache?

Die Fachsprache ist eine Sprachvariante, die in einem bestimmten Fachgebiet oder einer Branche benutzt wird und komplexer ist als die allgemeine Sprache. Während in der Medizin und der Rechtswissenschaft vor allem lateinische und griechische Begriffe verwendet werden, stammen die Fachbegriffe in der Musik vor allem aus dem Italienischen und im IT- und Technikbereich aus dem Englischen. Häufig werden auch Abkürzungen (z. B. DNA), zusammengesetzte Wörter (z. B. Gentechnik) und Passivsätze (z. B. man-Sätze) verwendet. Während Fachsprachen für Personen außerhalb des Fachgebiets oft schwer verständlich sind, ermöglichen sie Fachleuten innerhalb eines bestimmten Bereichs, fachbezogene Inhalte genau und effektiv zu kommunizieren. Sie können jedoch auch dafür genutzt werden, um sich von Nichtfachleuten abzugrenzen, um durch einen Vorteil gegenüber anderen zu gewinnen. So werden Politikerinnen und Politiker häufig von der Allgemeinheit nicht verstanden, weil sie in ihrer Fachsprache reden.

Ziselieren – Fassade – Botnetz – Gabelstapler – Sonografie – Dokumentation – Printmedien – Kommissionierung – CNC-Maschine – Filtration – Reklamation

Aufgaben

1. Sammeln Sie in Partnerarbeit Situationen, in denen Ihnen im Alltag Fachsprache begegnet.
2. „Fachsprachen sind notwendig und sinnvoll.“ Finden Sie Argumente für und gegen diese These.
3. Bilden Sie zwei Gruppen und spielen Sie mit den Fachbegriffen auf den Karteikchen das Spiel „Tabu“. Recherchieren Sie gegebenenfalls noch weitere Definitionen der Fachbegriffe im Internet.
4. Ordnen Sie die Begriffe jeweils einem entsprechenden Ausbildungsberuf zu. Nutzen Sie das Internet, wenn Sie Hilfe benötigen.

M 10



Deutsch for sale – Steht die deutsche Sprache vor dem Verfall?

Wenn über die Zukunft der deutschen Sprache gesprochen wird, fällt häufig das Wort „Verfall“. Ist dies berechtigt oder ist Sprache nicht vielmehr einem ständigen Wandel unterworfen?

Position Gruppe A: „Sprachwandel gab es schon immer. Das ist auch gut so, denn Sprache muss sich wandeln, um lebendig und anpassungsfähig zu sein.“

Argumente:

- Das Schreiben in den sozialen Medien fördert die Sprachgewandtheit.
- Die Sprache wird durch den Einfluss der neuen Medien reichhaltiger und das Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten erweitert.
- Zum Sprachwandel gehört auch die Anpassung des Menschen an die mediale Umgebung.
- ...

Position Gruppe B: „Die deutsche Hochsprache verkommt durch den Einfluss von Anglizismen, den Sprachgebrauch in den digitalen Medien und der Jugendsprache.“

Argumente:

- Menschen, die fehlerhaft schreiben, verlieren an Glaubwürdigkeit.
- Das Deutsche verarmt durch immer mehr Abkürzungen und Vereinfachungen.
- Der Sprachverfall zeigt sich an der sprachlichen Verknappung, der Vielzahl von Anglizismen, der Reduktion des Wortschatzes und der fehlerhaften Rechtschreibung und Grammatik.
- ...

Beobachtungsbogen zur Diskussion			
Name:			
Diskussionsverhalten			
Bringt sich gut ein			
Begründet eigene Meinung			
Veranschaulicht Begründung durch treffende Beispiele			
Diskutiert sachlich			
Redet verständlich			
Angemessenes Sprechtempo			
Lässt andere ausreden			
Redet laut und deutlich			
Redet in ganzen Sätzen			
Redet kurz und treffend			
Hält Blickkontakt zum Gegenüber			
Bleibt beim Thema			
Berücksichtigt Meinung der/der anderen			

Aufgaben

- Teilen Sie sich in zwei Gruppen auf (A und B). Jede Gruppe sammelt zu ihrer Position entsprechend überzeugende Argumente. Ein paar Argumente sind bereits vorgegeben und sollen ergänzt werden.
- Wählen Sie aus jeder Gruppe jeweils eine Person aus. Diese beiden Personen diskutieren zum Thema „Natürlicher Sprachwandel oder Sprachverfall?“. Die übrigen Schülerinnen und Schüler beobachten das Gespräch und tragen ihre Beobachtungen in den Beobachtungsbogen ein.
- Bewerten Sie die Diskussion anhand Ihrer Aufzeichnungen im Beobachtungsbogen.
- Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung zum „Sprachverfall“ und diskutieren Sie im Plenum.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de